

2012 – die Fünfte

die MedienRegion Stuttgart

in medias res

das Thema: Film

An der Schnittstelle von Design, Film/Medien und Inszenierung zeigt sich die spezielle Begaubung der Kreativen in dieser dreidimensionalen Umgebung. Renommierte Agenturen, Szenografen, Architekten, Filmemacher entwickeln – häufig gemeinsam und in gegenseitiger Bereicherung – Ideen und Konzepte. Ihre Empfangshalle, die Unternehmensausstellung, der Messestand oder der Showroom setzen auch international Akzente.

Am 11. Mai findet im Mercedes-Benz-Museum erstmalig die Business-Plattform „Raumwelten“ statt, die sich ganz dem Thema Kommunikation im Raum widmet. Bekannte hiesige Agenturen und Anbieter wie Atelier Brückner, Jangled Nerves oder Milla und Partner berichten gemeinsam mit Auftraggebern aus der Praxis und betrachten das Thema Markeninszenierung aus vielfältigen, anwendungsorientierten Blickwinkeln. Der Kongress, veranstaltet von der WRS und dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart und organisiert von Plot, dem Magazin für Inszenierungen im Raum, richtet sich vor allem an Marketingleiter und Entscheider in Unternehmen.



Foto: Brigida Gonzalez, www.brigidagonzalez.de

Damit lockt neben dem 19. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart 2012 (8. bis 13. Mai), der FMX (8. bis 11. Mai) sowie dem 3. Stuttgarter Medienkongress (s.a. die Anderen) eine weitere Attraktion die internationale Medien- und Agenturszene Anfang Mai in die Region. Und zeigt ganz nebenbei auch den Auftraggebern, von welcher Qualität sie hier vor Ort profitieren können.
www.raum-welten.com, www.itfs.de, www.fmx.de, www.kreativraum-stuttgart.de

Niko Vialkowitsch,
Regisseur und Stereogra-
f, Parallax Raum-
projektion



**die Frage:
Neue Perspektiven für den Film im drei-
dimensionalen Raum?
„We’re only at the very beginning!“**

„Es ist noch gar nicht lange her, da war die Filmwelt wie betrunken vom Erfolg eines einzigen Films: James Camerons Avatar. Allen war klar, das Kino und mit ihm alles, was mit Bildschirmen zu tun hat, wird dreidimensional! Eine Revolution – so ließ sich Cameron selbst ein – die schneller gehen würde als die Umstellung von schwarz-weiß auf Farbe. Die Party war wild. Nun ist sie vorbei. Der Kater ist entsprechend. Plötzlich sind jene, die schon immer wussten, dass 3D-Film eh nichts taugt, am lautesten zu hören. Was ist passiert?
Im Kielwasser von Avatar dümpelte eine ganze Reihe von Filmen durchs Kino, die oft bereits begonnen worden waren, als die Nachricht vom 3D-Siegeszug die Studios in wilden Aktionismus stürzte. Ohne jede Anpassung der Machart an das neue Me-

dium, glaubte man, auf 3D umstellen oder die Filme gar einfach „umrechnen“ zu können. Ein fataler Trugschluss, denn das Publikum ist keineswegs bereit, für einen „Effekt“, der zum Filmerlebnis nichts Substantielles beiträgt, auch noch einen Aufpreis zu bezahlen. Und da die Wenigsten genug 3D-Erfahrung haben, um gute Qualität von miserabler zu unterscheiden, ist man nur allzu schnell bereit, pauschal zu schließen: 3D braucht niemand! Doch das ist nur das halbe Bild: Die größte Überraschung der jüngsten Zeit war ein Dokumentarfilm. Einer von Wim Wenders über das Tanztheater! 3D und Kultur, das geht zusammen? Das Erstaunen zeigt, wie wenig wir die Möglichkeiten des neuen Mediums bisher ausgelotet haben. Im Interview zu einem 3D-Konzertfilm der Berliner Philharmoniker sagt Dirigent Simon Rattle: „Let’s make no mistake about it: we’re only at the very beginning!“
Noch hat der Markt dem 3D-Film keine Zeit gelassen, sich selbst zu finden. Auf dem Weg zu schnellen Profiten haben viele Produzenten drei Schritte auf einmal genommen. Gestolpert sind dabei die Filme. Niemand aber, der den 3D-Film als neues Medium ernst nimmt, glaubt, dass die Zeit der Experimente schon zu Ende ist. Es reicht nicht, dass sich die Elektronikmärkte mit 3D-Fernsehern füllen. Der 3D-Film muss zu seinen Inhalten finden, zu seiner Form, und – ganz besonders! – zu seiner Qualität. Die wirklich großartigen 3D-Filme liegen noch vor uns.“

www.raumprojektion.de

Niko Vialkowitsch berichtet beim Montagsseminar von Film Commission Region Stuttgart und MFG Filmförderung am 21. Mai, 18 bis 21 h, über „3D Stereo Basics“

der Raum



Die im Loft-Stil aufwändig renovierte **ehemalige Waffenfabrik** in der **Presselstraße, Stuttgart**, verfügt über eine Gesamtläche von ca. 473 m² und verteilt sich auf ein Erd- und ein Obergeschoss und eine zentral darüber liegende Galerie. Eine Firsthöhe von sechs Metern, großzügige Galeriefenster, geöffnete Deckenfelder und eine verglaste Dachterrasse sind nur einige Ausstattungsmerkmale. Das Raumkonzept ist für Mieter aus der Kreativbranche, wie Architekten oder Agenturen, genau zugeschnitten. Zwei Küchenanschlüsse, neu verlegte EDV-Kabel in CAT 5 Ausführung, Bodenbeläge aus Industrieestrich und Parkett, Zentralheizung und zwei Nasszellen sind vorhanden. Der Standort in der Nähe des Bülowturms verfügt über sehr gute Verkehrsanbindung, ÖPNV-Anschluss (U-Bahn/S-Bahn) in unmittelbarer Nähe. Der Nordbahnhof bietet mit den Wagenhallen und weiteren Event-Locations, Galerien und Büros ein ideales Umfeld.
Olaf Brostowski, vierkom, Telefon 0711-5774965, mail@vierkom.de

der Termin

3. Mai 2012, um 20 h

1. Science Slam
Junge Wissenschaftler stellen in 10 Minuten ihre Forschungsarbeit vor
www.komma.info, 5 €
der Ort: Jugendhaus Komma, Maille 5, Esslingen

3. bis 4. Mai 2012, um 10 h

„Dokville“
Branchentreff Dokumentarfilm
www.dokville.de, 60 €
der Ort: Louis-Bühler-Saal in Ludwigsburg

4. bis 6. Mai 2012, um 19 bzw. 11 h

„I like!? Die digitale Gesellschaft“
11. Media-Space, Festival für Medienkunst und Technologie zu Chancen und Risiken sozialer Netzwerke
www.media-space.org, ab 6 €
die Orte: Stadtbücherei, Filmtheater 451 und Filmgalerie 451, Stuttgart

5. Mai 2012, ab 11 h

„Gute Bude # 2“
Die Stuttgarter Cana Yilmaz und Johannes Krause geben dem Kiosk und Café mit ihren Straßenfotografien ein neues Gewand
www.dieflanerie.wordpress.com
der Ort: Olgastraße 120A, Stuttgart

5. Mai 2012

3. Stuttgarter Kesselkongress
s. Popbüro Region Stuttgart

ab 8. Mai 2012

Kreativraum Stuttgart
mit FMX2012, 17th Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia, 19. Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart, Raumwelten u.a.
www.kreativraum-stuttgart.de

10. Mai 2012, 8 bis 10 h

IT-Brunch Böblingen zu Social Media in Unternehmen
www.it.region-stuttgart.de
der Ort: Staatliche Akademie für Datenverarbeitung ADV, Danziger Straße 6, Böblingen

10. Mai bis 24. Juni 2012

„DIR – Der Inszenierte Raum“
Anhand eines realen Projekts von Atelier Brückner wird der Schaffensprozess szenografischer Arbeit ausgestellt
www.weissenhofgalerie.de
der Ort: Architekturgalerie, Am Weißenhof 30, Stuttgart

14. Mai 2012, um 9:30 h

Stuttgarter Medienkongress
s. die Anderen

23. bis 25. Mai 2012

„Literatur und Strom 4: Laut P“
Festival der digitalen Literatur,
4,50 bis 9 €
www.literaturhaus-stuttgart.de
der Ort: Literaturhaus, Breitscheidstraße 4, Stuttgart

24. Mai 2012, um 19:30 h

„nullnull7: Feuer, Wasser, Luft & Erde“
Ausstellung der 0711 Architekten
www.architekten0711.de
der Ort: Sanitär Wahl, Unterm Birkenkopf 16, Stuttgart

der Tipp



Gleich vier große Festivals rund um Film, Medien, Literatur und Musik begleiten in den Sommer: Vom 5. bis 8. Juli findet das **Naturvision Filmfestival** erstmals in Ludwigsburg statt. und zeigt Dokumentationen zu Natur- und Umweltthemen, vertieft Erneuerbare Energien, www.naturvision.de. Zeitgleich starten im Literaturhaus Stuttgart und anderswo im Bosch-Areal die ersten **Dragon Days**. Das Festival für Literatur und Medien mit dem Schwerpunkt Fantastik zeigt die Fantastik in ihrer ganzen Breite als literarische, filmische, digitale, soziale und grafische Kunstform. Es wird gleichermaßen für Fachleute wie für das breite Publikum aufregend, www.dragondays.de.

Die **Jazzopen 2012** präsentieren in bewährter Art vom 5. bis 14. Juli Acts wie Roger Cicero, Katie Melua, Madness, George Benson und internationale Jazzgrößen auf dem Schlossplatz in Stuttgart, www.jazzopen.com. Am 14. Juli sind die **HipHop Open 2012** wieder daheim im Reitstadion Stuttgart. www.hiphopopen.de



der Freiraum: Was bewegt die baden-württembergische Filmszene?

Der Film- und Fernsehstandort in all seinen Facetten stand beim Produzententag 2012 in Ludwigsburg im Fokus. Kunststaatssekretär Jürgen Walter, MFG Filmförderung und der SWR hatten Produzenten, filmwirtschaftliche Dienstleister und Sendervertreter eingeladen, um Positionen und Chancen des Landes zu beleuchten. Vier Workshops beschäftigten sich mit Formen des non-fiktionalen Erzählens im SWR-Fernsehen Kultur, alternativen Finanzierungs- und Vertriebsmodellen, Zukunftsaussichten des Animation Media Cluster Region Stuttgart sowie der Suche nach neuen Stoffen und neuen Erzählformen.

Im Bereich des non-fiktionalen Erzählens hat sich der SWR geöffnet, z.B. mit dem Entwicklungslabor

„Junge Formate“. Nicht nur der Landessender, auch die Produzenten denken um. Während es Filmemacher gewohnt waren, Redakteure möglichst exakt zu bedienen, sei man nicht mehr so strikt an Sendeplätze gebunden. Kurzum: Gefragt sind neue Ideen, die das übliche Sendeschema durchbrechen, etwa mit crossmedialen Ansätzen.

Eine Frage stand den ganzen Tag im Raum: „Was kommt nach dem ‚Debüt im Dritten‘ oder dem ‚Jungen Dokumentarfilm‘?“ Jochen Laube (team-Worx) sagt: „Man sollte über die Perspektiven für den zweiten oder dritten Film sprechen.“ Hartwig König (filmsyndikat) sieht zwar positive Entwicklungen, vermisst jedoch Ansätze zur Förderung ansässiger Firmen. Das unterstrich auch Dittmar Lump (Film- und Medienfestival): „Mir fehlt die Wertschätzung der freien Produzenten beim Sender.“ Viele Produzenten könnten kein Eigenkapital entwickeln und folglich keine großen Projekte stemmen.

MFG-Geschäftsführerin Gabriele Röthemeyer regt an, nicht mehr alle „Tatorte“ inhouse zu produzieren, sondern die Partnerschaft mit den regionalen Produzenten auszubauen. Mehr Sicherheit für die Produzenten will auch Staatssekretär Walter: „Sparen heißt auch, mehr an freie Produzenten zu vergeben.“ Seiner Meinung nach sollte sich der Standort auf zwei Schienen profilieren: Neben dem Bereich VFX, Animation und digitale Postproduktion ist das ganz klar die Serie, am besten mit einer Animationsserie à la Simpsons.

die Aktiven

Daniel Bachmann erzählt in „Mein Sonnenkind“ von den dramatischen Ereignissen rund um den Amoklauf von Winnenden. www.salzundpfeffer.de

Habiburrahman Dastageeri aus Stuttgart hat eine App für Smartphones entwickelt, die Pilger religiös und geographisch unterstützt. www.dastageeri.de

Zu einem Netzwerktreffen für „Stadt.Raum.Kultur“ lädt **Christian Dosch**, Film Commission Region Stuttgart, am 7.5. um 17:30 h ins Galerienhaus Stuttgart zu Schacher. www.kultur-im-dialog-stuttgart.de



Für die Theaterhaus-Company Gauthier Dance und sein soziales Engagement mit Gauthier Dance Mobil wird **Eric Gauthier** mit dem Hans-Peter-Stihl-Preis 2012 ausgezeichnet. www.ericgauthier.com

Für das Projekt Haus der Berge in Berchtesgaden entwickeln die Stuttgarter **Klangerfinder** parallel zum szenographischen Naturpanorama Klänge, die auf das Besucherverhalten reagieren. www.klangerfinder.de

Die Stuttgarterin **Birgit Kulmer** hat einen Verlag gegründet und veröffentlicht das erste Bilderbuch für Kinder mit Zöliakie, Ausstellungseröffnung mit Lesung am 12.5., 15 h in der Galerie Parotta in Stuttgart. schnuddeldu.jimdo.com



Die Cembalistin und Musikwissenschaftlerin **Regula Rapp** ist neue Rektorin der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. www.mh-stuttgart.de



„Von Hunden und Pferden“, der Diplomfilm von Regieabsolvent **Thomas Stuber** an der Filmakademie Baden-Württemberg, ist für den 39. Internationalen Studenten-Oscar nominiert. www.filmakademie.de

Der von der Kulturstiftung des Bundes initiierte „Tanzfonds Erbe“ unterstützt den Antrag des **Stuttgarter Produktionszentrums Tanz + Performance** in Kooperation mit der **Tanzszene BW** mit 100.000 €. www.produktionszentrum.de

WRS-Kreativwirtschaft



Bei der 3. Fachtagung „A2A-Apps to Automotive“ kümmert sich diese einzigartige Mischung von Kreativen, Ingenieuren, OEMs, Softwareentwicklern, Systemlieferanten um alle denkbaren Apps im Auto. Das Fahrzeug von morgen übernimmt immer mehr Aufgaben aus den Bereichen Infotainment, Kommu-

nikation und Navigation. Handy, iPhone, BlackBerry, MP3-Player, iPod. Die Liste der Geräte, die ans Fahrzeug angeschlossen werden sollen, ist lang und der Widerspruch zur Fahrzeugsicherheit wird relevant.

Die A2A-Tagung findet als Teil des von der WRS initiierten „Open Forum“ statt, das 2012 unter dem Motto „Wertschätzung des Menschen – über Netzwerke hinaus“ steht. Partner der Medieninitiative erhalten alle Informationen per Post. 15. und 16. Mai, Neckar Forum in Esslingen, 375 Euro, www.gigatronik.com/a2a

die Chance

Agenturen, Unternehmen und Dienstleister können ihre Konzepte für **Adam und Eva**, die wichtigsten Awards in der Direkten Wirtschaftskommunikation, einreichen. www.adam-eva-award.de (30.6.)

Mit dem **Förderpreis Region Stuttgart** honoriert das Forum Region Stuttgart auch Projekte in den Bereichen Kultur und Bildung. www.wp.forum-region-stuttgart.de (30.6.)

Das **Atelier Ludwigsburg-Paris** ist ein einjähriges Weiterbildungsprogramm von Filmakademie Baden-Württemberg und der Pariser Filmhochschule La fémis für angehende europäische Filmproduzenten und Verleiher. www.atelier-ludwigsburg-paris.com (31.5.)

Studierende von Film-, Kunst- und Designhochschulen sowie Auszubildende im Bereich Film, Fernsehen und Media Design reichen ihre Spots für den **Porsche International Student Advertising Award** ein. www.ad-award.net (13.7.)

Film Commission Region Stuttgart

Architektonische Meisterleistung, spektakuläres Kunstwerk und monumentale Zeugin einer dunklen Vergangenheit, die Kathedrale von Straßburg ist voller Geheimnisse. Im März haben die Drehar-



beiten zur Doku-Fiktion „Die Baumeister der Kathedrale“ begonnen. Dabei wird zum ersten Mal für dieses Genre die digitale 3D-Technik benutzt. Arte hat bei der **Stuttgarter Indi Film** und der Straßburger Firma Seppia das einmalige Projekt in Auftrag gegeben, das mittels beeindruckender Animationen und Re-Enactments zurück in die mittelalterliche Epoche der Gotik führt und die Abenteuer der Baumeister des Kirchengebäudes erzählt. Bei den aufwendigen Dreharbeiten kommen sogar 3D-Drohnen zum Einsatz. Die deutsch-französische Zusammenarbeit geht übers Finanzielle hinaus, an der Postproduktion sind weitere baden-württembergische Firmen wie die Stuttgarter Luxx Studios beteiligt. www.indifilm.de

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Das Popbüro Region Stuttgart veranstaltet am 5. Mai erneut den **Kessel Kongress** an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Bei der mittlerweile dritten Ausgabe der Veranstaltung vermitteln praxiserfahrene Dozenten umfangreiches Wissen, praktische Tipps und neue Denkansätze rund um das Musikbusiness. Neben einer Vielzahl an Seminaren und Workshops in den Themenbereichen Recht, Medien und Marketing wird auch Wert auf interaktive Formate gelegt, bei denen die Teilnehmer individuelle Fragestellungen und Erlebnisberichte anbringen können. Parallel zum Kessel Kongress findet außerdem der öffentliche Demo-Marathon des landesweiten Bandförderpreises **Play Live 2012** statt. Hier be-



werten vier Fachjürs insgesamt 93 Bands anhand ihres Demomaterials und wählen die zwölf Teilnehmer für das Coachingprogramm sowie die Vorrundenkonzerte aus.

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen

Stuttgarter
Medienkongress



Wie sieht ein aktuelles Jugendzimmer aus und welche Erkenntnisse liefert es für das Marketing? Wie schaffen es Marken, die Lebenswelt der Digital Natives zu erobern und die Zielgruppe dauerhaft für ihre Produkte zu begeistern? Welche Musik hören die Jugendlichen und wie wird sie jugendaffin vermarktet? Der **Stuttgarter Medienkongress** liefert am 14. Mai ab 9:30 h im Geno-Haus praxisnahe Antworten auf diese und andere Fragen. Experten wie Alexander Binder (Jung v. Matt), Stefanie Schäfer (Das Ding), Johannes Strachwitz (0711 Büro), Gunther Reinhardt (Stuttgarter Nachrichten), Stephan Künz (Blutgeschwister), Robert Käding (ID Sports), Janos Burghardt (Yaez Verlag) beleuchten die Lebenswirklichkeit der „Jugend von heute“. Der Stuttgarter Medienkongress wird zum dritten Mal gemeinsam von der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) und der Hochschule der Medien (HdM) veranstaltet, Partner sind der SWR und das Popbüro Region Stuttgart. www.stuttgarter-medienkongress.de

der Schluss

„Final überzeugt hat Peter James mit seinem Popbüro Region Stuttgart und damit wieder zusammengefügt, was zusammen gehört. Die wohl schönste Stadt des Landes und Deutschlands wohl schönstes Hip Hop Festival.“

Alexander Richter, Four Artists
Booking Agentur, Berlin

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 2835-54
Telefax 0711-2 2835-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Rike Kristen
Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
medien.region-stuttgart.de

14. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart